

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „mjisw“ vom 14. September 2023 14:47

Naja, sagen wir es mal so: In welchem Ausmaß wird sich denn in den Leitmedien (besonders dem ÖRR) sachlich mit Positionen/Forderungen der AfD auseinandergesetzt (und ja, die gibt es, besonders in den Bereichen Wirtschaft und Migration), und in welchem Ausmaß geschieht dies mit Thematiken, welche mit einer sachlichen politischen Auseinandersetzung nichts zu tun haben und eher Boulevard-Charakter haben?

Ich denke, dieses Missverhältnis ist offenkundig.

(Mir ist klar, dass die AfD auch gerne popularisiert und einen gewissen Hang zur Polemik hat - wobei wir aber auch irgendwie beim Henne-Ei-Problem sind. Trotzdem herrscht hier doch wirklich ein krasses Ungleichgewicht in der medialen Sphäre).

Albern ist in meinen Augen eher, dass du die Partei, welche bei weitem am meisten direkte Demokratie bzw. die Einbindung der Bevölkerung in parlamentarische Prozesse fordert und dies auch in ihrem Parteiprogramm verankert hat (und außerdem noch nie auf Landes- oder Bundesebene Regierungsverantwortung hatte), mit Demokratieabbau assoziiert.

Das ist dann doch ganz weit hergeholt und fußt nur auf Annahmen.

PS: Es sind außerdem idR gerade die anderen Parteien, welche sich im parlamentarischen Betrieb als Demokraten unglaublich machen, wenn sie Anträge der AfD aus Prinzip (und nicht der Sache wegen) blockieren, um dann nicht selten sogar einen fast identischen Antrag selbst einzureichen.

In Thüringen wird die CDU jetzt voraussichtlich mit AfD (und FDP) für eine Senkung der Grunderwerbssteuer stimmen. Da sehen viele schon wieder die viel beschworene Brandmauer in Gefahr.

In meinen Augen sollte es aber unter Demokraten eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass man trotz aller Gräben und Auseinandersetzungen in der Sache zusammenarbeitet, wenn es der Sache dient - dafür wird ein Parlament schließlich vom Volk gewählt.

Oder sollte man, wenn es z.B. um den Neubau eines Kindergartens ginge, auf kommunaler Ebene dann auch aus Prinzip nicht mit der AfD stimmen?